

# Atelier für Reinigung und Oberflächenbehandlung von Metallen : Arbeitsplatz für Schriftgravuren

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **80 (1971)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-395336>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

resia Aester Weberin seine Eheconsortin». In der Mitte zwischen zwei Säulen das volle Allianzwappen, links und rechts außen die hll. Petrus und Theresia von Avila mit dem flammenden Herzen. Oben im Gebälk das Datum 1743. Johann Peter Staub, 1700–1748, war 1734 Landvogt zu Locarno und 1743 Ammann von Zug.

WAPPENSCHIBE DES JACOB CLEMENS STAUB (Abb. 97)

LM 49621

Inscription: «Der Hochwürdige, Geistliche, und Wohlgelehrte Herr Jacob Clemens Staub Cammerarius deß uralten Capitels Zug, und wohl bestelter Pfahrher allhier zu Mentzingen. Anno 1743». Neben dem Wappen links der hl. Jakobus, rechts der hl. Clemens.

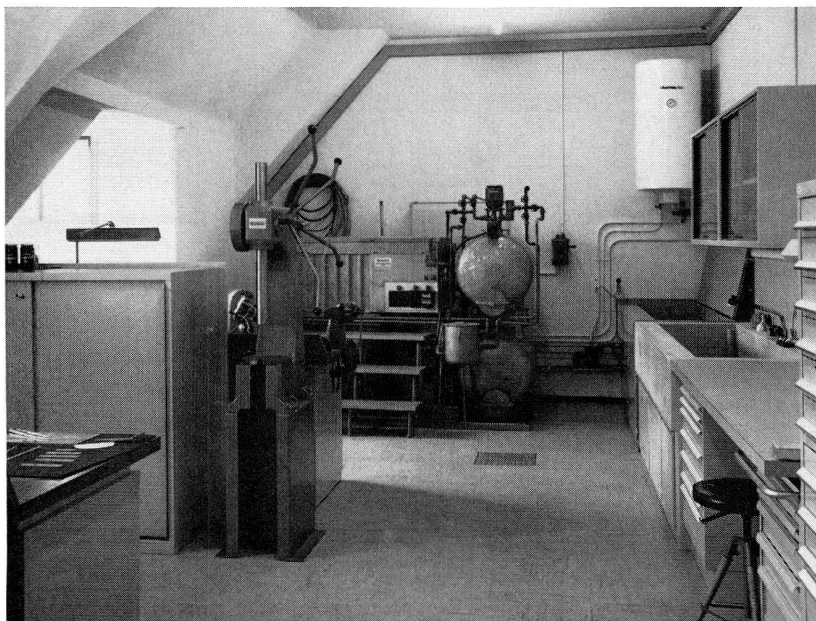
Jenny Schneider



97

## Atelier für Reinigung und Oberflächenbehandlung von Metallen. – Arbeitsplatz für Schriftgravuren

Die vielfältigen in- und externen Anforderungen, die im Laufe der Jahre in steigendem Maße an den Chef des Ateliers für Konservierung und Restaurierung von Waffen, Metallen und mittelalterlichen Bodenfunden gestellt wurden, zwangen zu einer personellen Ausweitung dieses Sektors. Vom Eidg. Departement des Innern wurde für 1971 eine zusätzliche Arbeitskraft bewilligt. Durch die Aufhebung der Hauswartwohnung auf den 31. Dezember 1970 ergab sich auch die Möglichkeit der räumlichen Ausdehnung. Die ehemalige Waschküche mit zugehörigem Trockenraum wurde zu einem weiteren Arbeitsraum ausgebaut. Die Lage ist deshalb besonders günstig, weil dieses Atelier unmittelbar über dem «alten» Waffenatelier und neben der Waffenstudiensammlung liegt. Die gesamte Planung und Konzeption stammt von Herrn G. Evers, dem dieses neue Atelier auch technisch unterstellt sein wird. Ein Großteil der



98. Atelier für Reinigung und Oberflächenbehandlung von Metallen, Raum 429. Trichloräthylen-Reinigungs- und Entfettungs-Apparatur, Wasch- und Einlege-tröge

Einrichtungen konnte mit dem Personal der hauseigenen Schlosserei und Schreinerei durchgeführt werden.

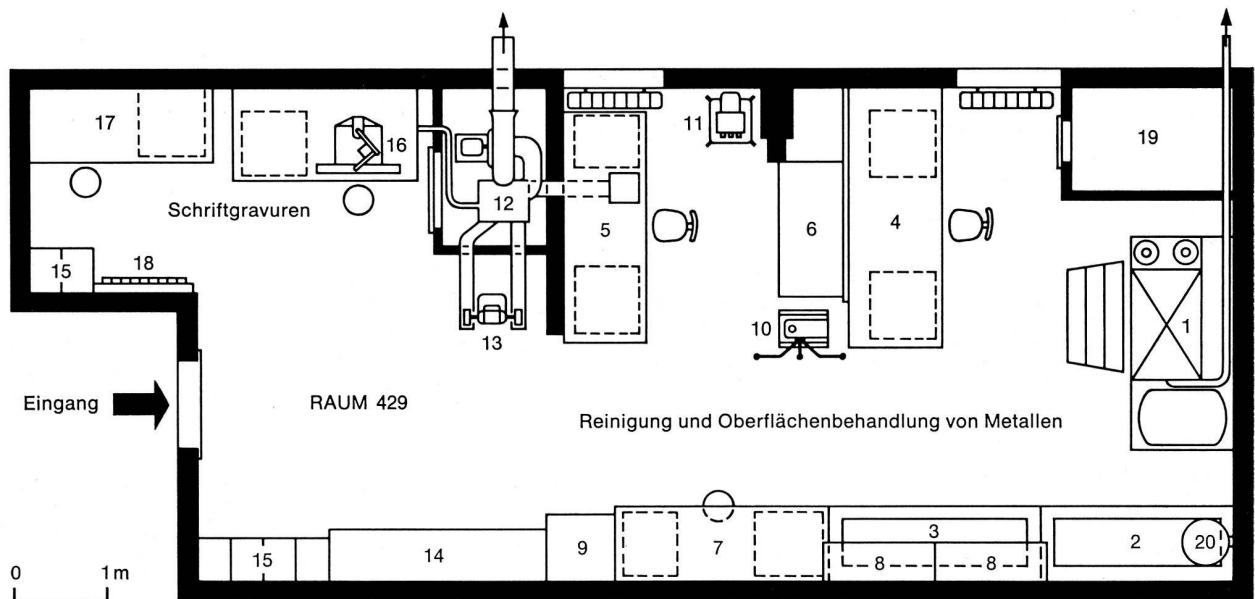
Der neue, rund 60 m<sup>2</sup> umfassende Raum 429 enthält drei Arbeitsplätze. Es sind darin vor allem De- und Remontearbeiten, Reinigungsbehandlungen, die handmäßige und mechanische Oberflächenbehandlung von Metallen und die Applikation konservierender Schutzbeläge auf Metalle vorgesehen.

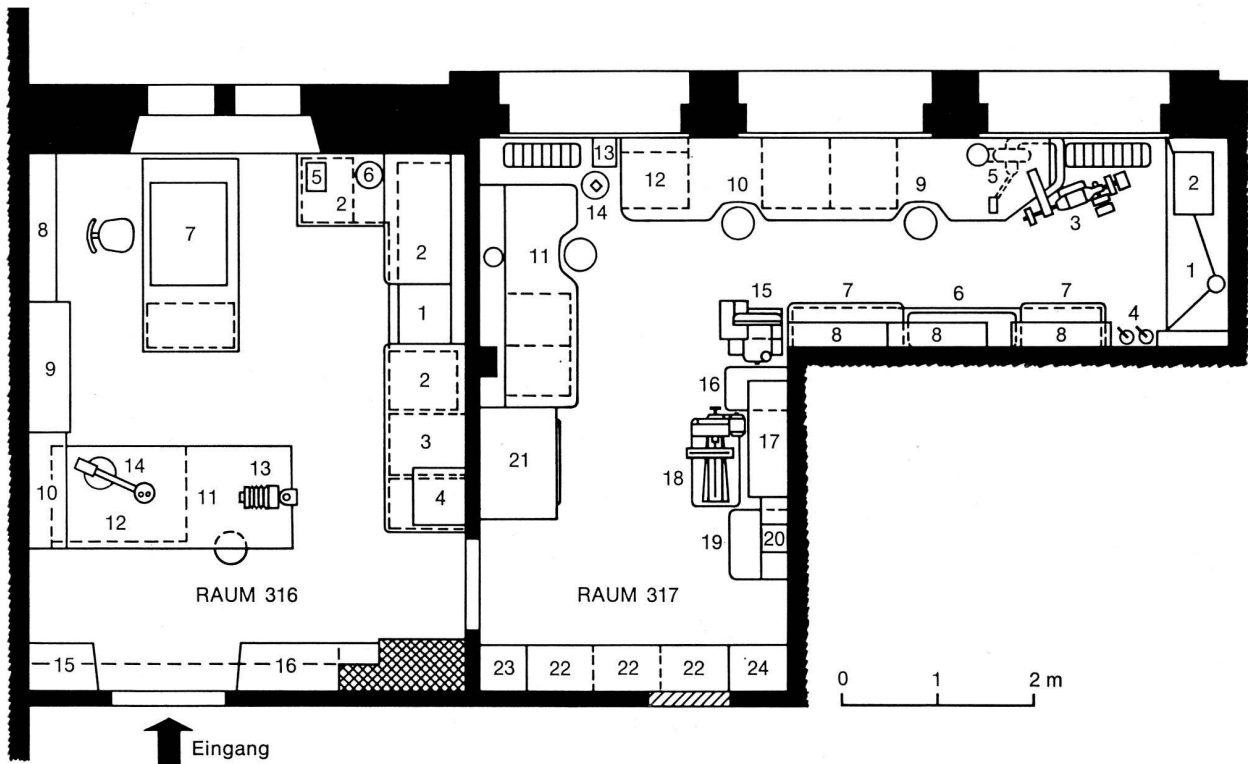
Da es uns ein Anliegen ist, die Schausammlung laufend zu modernisieren und insbesondere die Beschriftung zu verbessern und zu kompletieren, wurde eine Maschine für Schriftgravuren beschafft. Der hierzu notwendige Raum und Arbeitsplatz konnte ebenfalls in diesem neuen Atelier bereitgestellt werden.

Die durch solche Raumerweiterungen gegebenen Möglichkeiten riefen auch einer teilweisen Neukonzeption der beiden bisherigen, unteren Arbeitsräume. Im ursprünglichen Atelier, Raum 317, wird nun das Schwergewicht auf die Konservierungsbehandlung von mittelalterlichen Bodenfunden und auf die Herstellung von konstruktiven Einzelteilen für Ergänzung, Rekonstruktionen, Kopien und Ausstellung, mit den entsprechenden maschinellen Einrichtungen gelegt. Im andern Raum 316 wurden die apparativen Einrichtungen für technologische Untersuchungen, für instrumentell anspruchsvollere Behandlungsmethoden, für Photoaufnahmen und zeichnerisch-konstruktive Arbeiten etwas zusammengefaßt.

99. Atelier für Reinigung und Oberflächenbehandlung von Metallen. – Arbeitsplatz für Schriftgravuren. Grundriß Einrichtungen Raum 429

- |   |  |
|---|--|
| 1 Trichloräthylen-Reinigungs- und Entfettungs-Apparatur                 | 10 Dornpresse  |
| 2 Einlegetrog PVC (Einweichung und Lösung von Korrosionsschichten)      | 11 Fahrbare Schleif-, Fräs- und Poliermaschine mit flexiblen Wellen    |
| 3 Waschtrog PP (Kalt- und Warmwasser, Brause)                           | 12 Absaugventilator  |
| 4 Arbeitsplatz I, mit Werkzeugschränken                                 | 13 Bandschleifapparat und Poliermaschine                               |
| 5 Arbeitsplatz II, mit Werkzeugschränken und eingebauter Staubabsaugung | 14 Wandgestell   |
| 6 Schiebetürschrank   | 15 Garderobekästen und Putzmaterial                                    |
| 7 Labortisch, mit Geräteschrank und unterstelltem, fahrbarem Boy        | 16 Arbeitsplatz für Schriftgravuren mit Maschine und Schubladenschrank |
| 8 Chemikalien-Schränke  | 17 Arbeits- und Ablegetisch für Beschriftungskonzeption                |
| 9 Schubladenschrank   | 18 Sicherungstableau mit Schaltuhr                                     |
|   | 19 Ventilatorraum, Kapellenabsaugung aus Raum 317                      |
|   | 20 Warmwasserboiler  |





Einrichtungen Raum 316

- 1 PVC-Trog mit Absaugung für Naßbehandlungen
- 2 Labortische mit Geräte-Schränken und -Tablaren
- 3 Fibriertisch, fahrbar
- 4 Vakuumtrockenschrank
- 5 Waage
- 6 Destillier-Wasser-Anlage
- 7 Zeichnungspult mit Leuchttischeinbau
- 8 Wand- und Büchergestell
- 9 Wandkasten
- 10 Chemikalienschränke
- 11 Ablegetisch
- 12 Planschrank
- 13 Photoeinrichtung
- 14 Binokularmikroskop mit Zoomoptik
- 15 Kleiderkasten
- 16 Wandschränke

Einrichtungen Raum 317

- 1 Kombination Kapelle, Elektrolyse-Reduktionsanlage und Galvanik
- 2 Gleichrichter
- 3 Mehrzweckmaschine (Bandschleifen, Polieren, Feilen, Werkzeugschärfung)
- 4 Acetylen-Schweiß- und Lötanlage
- 5 Absaugventilator
- 6 Waschtrog
- 7 Labortische mit Schränken
- 8 Chemikalienschränke
- 9 Arbeitsplatz I, mit Werkzeugschrank
- 10 Arbeitsplatz II, mit Werkzeugschrank
- 11 Arbeitsplatz III, mit Werkzeugschränken
- 12 Muffelofen
- 13 Steuerung Muffelofen
- 14 Schlagstock
- 15 Bandsäge, mehrtourig
- 16 Richtplatte
- 17 Schiebetürschrank
- 18 Universal-Werkzeugmaschine
- 19 Fahrbarer Boy mit Schubladenblock
- 20 Sortiment Schleiftuchrollen
- 21 Trockenschrank mit Heißluftzirkulation
- 22 Wandschränke
- 23 Putzmaterial-Wandschrank
- 24 Garderobeschrank

100. Atelier für Restaurierung, Konservierung und Rekonstruktion von Metallen, Waffen und mittelalterlichen Bodenfinden. Grundriß